

A n t w o r t

des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Hartenfels (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 17/8781 –

Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) Kusel

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/8781 – vom 5. April 2019 hat folgenden Wortlaut:

Die Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in Kusel ist eine von derzeit fünf solcher Einrichtungen in Rheinland-Pfalz. In der Einrichtung werden neben medizinischer Versorgung, sozialer Beratung und (Kinder-) Betreuung verschiedene Integrationsangebote wie Sprachkurse und diverse kreative und gestalterische Projekte angeboten. Hervorheben lässt sich insbesondere die sogenannte Nähstube, ein Gebäudeteil, der fast ausschließlich Frauen vorbehalten ist und ihnen neben Näh- und Schneiderangeboten einen geschützten Raum bietet, um Probleme offen mit den Betreuerinnen und Betreuern zu besprechen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Aus welchen Ländern kommen die derzeitigen Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung, und wie viele sind es zum jetzigen Zeitpunkt?
2. Wie haben sich die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner und die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der AfA Kusel seit Anfang 2016 verändert?
3. Wie viele Alleinreisende und wie viele Familien mit Kindern sind unter den Menschen?
4. Welche Aufnahmekapazität hat die AfA Kusel derzeit?
5. Wie hat sich seit 2016 das Betreuungsangebot in der AfA Kusel verändert?
6. Welche Rolle spielen Ehrenamtliche bei der Durchführung der Betreuungs- und Integrationsangebote?
7. Sind die Freizeit- und Beschäftigungsangebote für die asylsuchenden Familien in der AfA Kusel vergleichbar mit denen anderer Aufnahmeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz?

Das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. April 2019 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Aufgrund der wöchentlichen Zu- und Abgänge kann nur eine Momentaufnahme über die Bewohnerschaft, deren Zusammensetzung und die entsprechenden Herkunftsländer dargestellt werden. Zum Stichtag 9. April 2019 hielten sich 407 Asylbegehrende aus 27 Herkunftsländern in der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) Kusel auf, davon 274 männliche und 133 weibliche Personen.

Nachfolgend sind die Herkunftsländer sowie die Anzahl der Personen aus den jeweiligen Ländern dargestellt:

Lfd. Nr.	Herkunftsland	Anzahl Personen
1	Nigeria	140
2	Türkei	49
3	Irak	36
4	Syrien	31
5	Iran	21
6	Ägypten	19
7	Sudan	16
8	Afghanistan	15
9	Pakistan	13
10	Russische Föderation	13
11	Albanien	7
12	Somalia	7
13	Bosnien und Herzegowina	6
14	Burkina Faso	6
15	Armenien	5
16	Ghana	4
17	Senegal	4
18	Aserbaidzhan	2
19	Eritrea	2
20	Mauritius	2
21	Ukraine	2
22	ungeklärt	2
23	Indien	1
24	Marokko	1
25	Sri Lanka	1
26	Uganda	1
27	Zentralafrikanische Republik	1

Zu Frage 2:

Die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner der AfA Kusel verändert sich täglich. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner in der AfA pro Tag im Jahresdurchschnitt:

- 2016: 285 Personen
- 2017: 282 Personen
- 2018: 367 Personen
- 1. Januar bis 31. März 2019: 403 Personen

An die AfA Kusel sind ca. 100 Arbeitsplätze geknüpft. Hierzu zählen neben dem Personal der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), dem Deutschen Roten Kreuz (Kreisverband Kusel e. V.), dem Sicherheitsdienst unter anderem auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde, der Reinigungsfirma, des Caterers, der unabhängigen Verfahrensberatung als auch der Ermittlungsgruppe Migration. Blieb die Anzahl der Arbeitsplätze für Landespersonal der ADD in der AfA konstant, so kann in den Bereichen psychosoziale Betreuung, Schulpersonal, Catering, Reinigung, Sicherheitsdienst und Ausländerbehörde ein Anstieg wie folgt verzeichnet werden:

AG	2016	2017	2018	2019
Psychosoziale Betreuung	0	0	2	2
Schulpersonal	1	1	2	2
Catering	3	3	4	4
Reinigung	7	7	9	10
Sicherheitsdienst	20	34	32	32
Ausländerbehörde	5	5	6	7

Die Anzahl der Arbeitsplätze des Deutschen Roten Kreuzes – Kreisverband Kusel e. V. wurde aufgrund steigender Zugangszahlen in der AfA in den vergangenen drei Jahren um drei Arbeitsplätze von 15 auf 18 aufgestockt.

Durch die Schließung der Außenstelle des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Kusel im April 2018 sind 20 Arbeitsplätze weggefallen.

Zu Frage 3:

Zum Stichtag 9. April 2019 waren in der AfA Kusel 238 Einzelpersonen und 53 Familien mit mindestens einem Kind untergebracht.

Zu Frage 4:

Die Aufnahmekapazität der AfA Kusel beträgt 630 Plätze.

Zu Frage 5:

Das soziale Betreuungsangebot der AfA Kusel wurde seit 2016 stetig ausgebaut. Während zum Start der AfA Kusel die Unterbringung und Versorgung der Menschen im Mittelpunkt der Bemühungen stand, richtet sich seit Mitte des Jahres 2016 der Fokus verstärkt auch auf Betreuungsangebote, Freizeitgestaltung und entsprechende Projektarbeit. So finden in der AfA tägliche Sportangebote, Deutschkurse für Erwachsene als auch Angebote in der Näh- und Bastelstube statt. Der mit der Sozialbetreuung beauftragte Kreisverband Kusel des Deutschen Roten Kreuzes bietet mit Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer Projekte, beispielsweise im Bereich Musik, Kunst und Theater, sowie Ausflüge und Tierparkbesuche für Familien und Kinder an.

Die Näh- und Bastelstube – als ausschließlicher Treffpunkt für Frauen – bietet diesen einen besonderen Schutzraum. Hier werden niedrigschwellige und sozialpädagogische Beschäftigungsangebote (Näh- und Bastelangebote) mit unterschiedlichsten kreativen und gestalterischen Projekten angeboten.

Seit 2018 ist die Näh- und Bastelstube zudem in ein von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gefördertes Modellprojekt eingebunden. Im Rahmen einer gemeinsamen Initiative zur freiwilligen Rückkehr und Reintegration des Bundesministeriums des Innern (BMI) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) stehen Unterstützungsangebote für rückkehr-interessierte und freiwillig zurückkehrende Geflüchtete zur Verfügung. Projektträger ist die örtliche Volkshochschule. Angeboten werden Beratung, finanzielle Hilfen und Reintegrationsfördermaßnahmen zur freiwilligen Rückkehr.

Zu Frage 6:

Grundsätzlich werden die Betreuungs- und Integrationsangebote durch die Einrichtungsleitung der ADD gesteuert und durch den Sozialen Dienst ausgeführt. Ehrenamtliches Engagement wird gerne unterstützend angenommen. Nach anfänglich bis zu 150 ehrenamtlich Tätigen in der AfA Kusel ist deren Zahl in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Derzeit profitiert die AfA Kusel von etwa zehn ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die vorwiegend die Kleiderkammer unterstützen. Zudem wurden und werden vielfältige Sportprojekte, vor allem mit Kindern, als auch Deutschkurse sowie gemeinsames Musizieren durch Ehrenamtliche angeboten und eigenständig koordiniert.

Außerdem können Bewohnerinnen und Bewohner der AfA Kusel an den Sportangeboten örtlicher Vereine teilnehmen, die auf den Sportanlagen der AfA stattfinden. Die AfA verfügt über eine Multifunktionshalle, einen Rasensportplatz mit Tartanbahn und Kleinspielfeld sowie Sprunggrube und Volleyballfeld.

Zu Frage 7:

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, in deren Zuständigkeitsbereich alle (Erst-) Aufnahmeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz fallen, ist bestrebt, in allen Einrichtungen gleichwertige Angebote mit gleichwertigem Standard unter Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten anzubieten.

Alle Einrichtungen richten ihre Arbeit und Organisation nach den gleichen Konzepten aus (u. a. Gewaltschutzkonzept, Sozialkonzept), die wiederum mit Umsetzungsplänen an die jeweilige Liegenschaft angepasst sind.

Die AfA Kusel profitiert besonders von den großzügigen Sportanlagen sowie ehemaligen Lehrsälen der Bundeswehr, die für Deutschkurse, Schulunterricht und das Angebot der Näh- und Bastelstube genutzt werden.

In Vertretung:
Dr. Christiane Rohleder
Staatssekretärin

